

Vielfalt entdecken – fit für die Zukunft



Deggendorf. Die evangelische Kirchengemeinde hat den Begegnungstag für Aussiedler in Schneeberg im Erzgebirge mitgefeiert. Nach dem Gottesdienst mit dem neuen sächsischen Bischof Dr. Carsten Rentzing begeisterte der Chor Präludium des Interkulturellen Vereins Mostik das große Publikum auf dem Stadtplatz. Während ein Chor aus dem Ort Wolfen durch wolgadeutsche Lieder in entsprechender Tracht beeindruckte, verband Präludium Vergangenheit und Gegenwart: Die russischen, internationalen und bayerischen Volkslieder wurden mit viel Herz, musikalischer Kompetenz und starker Bühnenpräsenz vorgetragen. Ein bergmännisches Konzert in Schneeberger Tradition schloss den offiziellen Teil ab. Eine Pfarrcrin zeigte danach den Deggendorfern den außerordentlichen Cranach-Altar der St.-Wolfgangs-Kirche. Eine Kombination der Bilder aus der Reformationszeit mit russischen religiösen Liedern entwickelte eine eigene geistliche Dichte. Beim Treffen mit Gemeinden aus Torgau und Magdeburg gab es ein Theaterstück der Deggendorfer Jugendlichen, die mit Begleitung von Julia Urlacher die Vielfalt der Religionen in Deutschland darstellten. Am nächsten Tag besuchten die Deggendorfer die höchste Stadt Deutschlands, Oberwiesenthal, mit dem dortigen Fichtelberg. Auf dem Gipfel wurde viel gesungen, zum Vergnügen der vielen Motorradfahrer, die wegen der herausragenden Aussicht dort zahlreich zusammen kamen. Auf der Rückfahrt durch die Tschechische Republik wurde bereits geplant, wie die kulturelle Vernetzung russisch-deutschen Lebens in den Veränderungen Europas weiter entwickelt werden kann.